

Badminton

Post-SV kam 0:8 unter die Räder

Mit gemischten Ergebnissen schlossen die Wuppertaler Badmintonvereine ihre Saison in der Klasse A ab. Der Cronenberger BC verabschiedete sich mit einem 6:2 bei Rot-Weiß II, die zweite Mannschaft von Post kam als Absteiger beim 1. BC Hiddinghausen mit 0:8 unter die Räder. Post-Sportverein I erreichte in der Bezirksklasse ein beachtliches Remis gegen den Tabellenführer PSV Remscheid. Bei den Bezirksjugendmeisterschaften zeigte sich die Konkurrenz dem Nachwuchs von Rot-Weiß überlegen. Der dritte Platz genügte nicht für die Landesmeisterschaft.

In einer Partie, die für beide Seiten keinen Einfluß auf die Endabrechnung hatte, blieb für Rot-Weiß II der Cronenberger BC ein unüberwindliches Hindernis. Kraß deckte insbesondere Hans-Werner Stein im ersten Einzel gegen Henrik Löhken den Leistungsabstand auf. Die gleiche Kluft bot das Dameneinzel, das Mixed und das dritte Herreneinzel.

Spannung verriet lediglich das erste Herrendoppel (in drei Sätzen an Cronenberg) und das zweite Herreneinzel, das zugunsten der Rot-Weißen endete.

Der Post-Sportverein I läßt mit dem Teilerfolg gegen den PSV Remscheid aufhorchen. Dabei schnitten gerade die Herren mit Volkmar Holenstein, Peter Severin und Dieter Hain äußerst günstig ab. Der hoch eingeschätzte Gast aus der Röntgenstadt hatte in den Damen die stärksten Waffen.

Für die Jugend von Rot-Weiß blieb die Tür zur Landesjugendmannschaftsmeisterschaft verschlossen. Der 1. BC Leverkusen und die BG Dormagen erwiesen sich als zu stark.

Nach der Niederlage gegen Leverkusen nützte auch eine Mannschaftsumstellung durch Coach Eckhard von Schwendler nicht viel. Die BG Dormagen mußte zwar lange um den Erfolg zittern, hatte aber letztlich knapp die Nase vorn. Trotz allem war Eckhard von Schwendler mit seiner Truppe zufrieden. „Es wäre schon eine kleine Sensation gewesen, hätten wir die Qualifikation geschafft und damit die Garde der Ranglistenspieler ausgebootet.“